

Dritter Preis bei Wettbewerb Erfolg für Hardtwaldklinik

BAD WILDUNGEN / BAD ZWESTEN (su). Seit einigen Monaten hat das Wildunger Stadtkrankenhaus einen Computertomographen. Möglich ist das durch Zusammenarbeit mit der Zwestener Hardtwaldklinik, denn das Stadtkrankenhaus hat keine eigenen Radiologieärzte. Es sendet die Bilder aus dem Gerät per Datenleitung in die Zwestener Klinik, wo Fachärzte die Diagnose stellen. Mit dieser Form der Kooperation hat die Hardtwaldklinik bei einem Wettbewerb den dritten Platz belegt.

Mit der so genannten Teleradiologie stellen die Zwestener ihr Fachwissen nicht nur den Wildungern zur Verfügung, sondern auch dem Frankenberger Kreiskrankenhaus, dem Korbacher Stadtkrankenhaus und anderen Partnern. Ein Konzept, das die Jury des bayerischen Klinikförderpreises überzeugt hat. Die Bayerische Landesbank lobte den Preis aus und will damit Projekte auszeichnen, die „im Spannungsfeld zwischen Medizin und Wirtschaftlichkeit neue Wege weisen“. Neu allein reicht allerdings nicht. Die Ideen sollen Kosten senken und Patienten schonen.

Insgesamt ist der Wettbewerb mit 25 000 Mark dotiert. Die Zwestener teilen sich den dritten Platz (bei 37 Bewerbungen) mit den Krankenhaus München-Schwabing. Dort sind die Patienten selbst in die Telemedizin einbezogen: Diabetiker messen regelmäßig ihren Blutzucker und senden die Werte über die Datenleitung an ihre Fachärzte. Das weitere Vorgehen wird am Telefon besprochen. Auf dem zweiten Platz landete der Förderkreis der Kinderklinik Augsburg mit einem Betreuungs- und Nachsorgekonzept für chronisch, schwerst- und krebskranke Kinder. Platz eins ging an das Städtische Krankenhaus München-Harlaching für eine neue Behandlungsmethode von Prostatakrebs mittels Ultraschall.